

Lernhilfen für die Zürcher Anwaltsprüfung

Strafgesetzbuch
Allgemeiner Teil

Copyright ©

DURI BONIN
RECHTSANWALT

Liz.-inz. Duri Bonin
Oelmistrain 7
8706 Meilen

anwalt@duribonin.ch
Telefon 044 923 2616

Stand 1. Januar 2007

Anregungen

Nachfolgend finden Sie den stichwortartigen Gesetzesinhalt des Allgemeinen Teils zum Strafgesetzbuch - in Kraft ab dem 1. Januar 2007.

Wenn Sie diesen stichwortartigen Gesetzesinhalt akribisch sowie kritisch anhand des Gesetzes überarbeiten, erlangen Sie in kurzer Zeit einen Überblick sowie gute Gesetzeskenntnisse. Der so glossierte stichwortartige Gesetzestext erleichtert sodann das regelmässige Repetieren. Generell habe ich die Erfahrung gemacht: Je besser die Gesetzeskenntnisse, desto vermehrt erschliessen sich Zusammenhänge, desto fundierter wird die eigene Argumentation. Als sehr hilfreich erweisen sich die glossierten Seiten schliesslich im Vorfeld der mündlichen Prüfung, wo es den Stoff in wenigen Tagen aufzufrischen gilt.

Weitere stichwortartige Gesetzesinhalte in den Rechtsgebieten schweizerischen Privatrecht, Prozessrecht und Verwaltungsrecht sowie Lösungsschemas und Tafeln können bezogen werden unter www.duribonin.ch.

In der Hoffnung, dass vorliegende Lernhilfe Ihnen eine solche ist, wünsche ich viel Durchhaltewillen, starke Nerven und die nötige Portion Glück.

Duri Bonin

Schweizerisches Strafgesetzbuch

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Erster Teil: Verbrechen und Vergehen

Erster Titel: Geltungsbereich

1	1. Keine Sanktion ohne Gesetz	
2	2. Zeitlicher Geltungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Inkrafttreten - Mildere Recht <ul style="list-style-type: none"> o Tatbegehung vor Inkrafttreten o Beurteilung nach Inkrafttreten
3	3. Räumlicher Geltungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Verbrechen oder Vergehen im Inland <ul style="list-style-type: none"> o Begehungsort Schweiz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofern für Tat im Ausland verurteilt und Tat vollzogen <ul style="list-style-type: none"> • Anrechnung auf auszusprechende Strafe ▪ Sofern auf schweizerisches Ersuchen im Ausland verfolgt <ul style="list-style-type: none"> • In der Schweiz nicht mehr verfolgt, sofern <ul style="list-style-type: none"> o Kein krasser Verstoss gegen BV und EMRK o Im Ausland endgültig freigesprochen o Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt • Falls Strafe im Ausland noch nicht (vollständig) verbüsst <ul style="list-style-type: none"> o Restvollzug in der Schweiz o Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheid durch Gericht über Durchführung oder Fortsetzung - Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat (StGB 265- 278) <ul style="list-style-type: none"> o StGB findet Anwendung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofern für Tat im Ausland verurteilt und Tat vollzogen <ul style="list-style-type: none"> • Anrechnung auf auszusprechende Strafe - Straftaten gegen Unmündige im Ausland <ul style="list-style-type: none"> o Dem StGB unterworfen, sofern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Täter in der Schweiz ▪ Keine Auslieferung ▪ Tatbegehung im Ausland gemäss <ul style="list-style-type: none"> • Art. 189, 190, 191, 195, 195, sofern Opfer weniger als 18 Jahre • Art. 187, sofern Opfer weniger als 14 Jahre • Art. 197 Ziff. 3, sofern sexuelle Handlungen mit Kindern o Keine Verfolgung, sofern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein krasser Verstoss gegen BV oder EMRK ▪ Endgültiger Freispruch im Ausland ▪ Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt o Falls Strafe im Ausland noch nicht vollständig vollzogen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnung auf auszusprechende Strafe ▪ Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entscheid durch Gericht über Fortsetzung oder • Anrechnung auf auszusprechende Strafe - Gemäss staatsvertraglicher Verpflichtung verfolgte Auslandtaten <ul style="list-style-type: none"> o Dem StGB unterworfen, wenn <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tat auch am Begehungsort strafbar oder Begehungsort keine Strafgewalt ▪ Täter in Schweiz ▪ Keine Auslieferung o Sanktion darf nicht schwerer wiegen, als nach dem Recht des Begehungsortes o Keine Verfolgung, sofern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein krasser Verstoss gegen BV oder EMRK ▪ Endgültiger Freispruch im Ausland ▪ Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt o Falls Strafe im Ausland noch nicht vollständig vollzogen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnung auf auszusprechende Strafe ▪ Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entscheid durch Gericht über Fortsetzung oder • Anrechnung auf auszusprechende Strafe

		<ul style="list-style-type: none"> - Andere Auslandstaten <ul style="list-style-type: none"> o Keine Anwendung Art. 4, 5, 6 o StGB unterworfen, wenn <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tat auch am Begehungsort strafbar oder Begehungsort keine Strafgewalt ▪ Täter in Schweiz ▪ Keine Auslieferung <ul style="list-style-type: none"> • Tat lässt Auslieferung jedoch zu o Täter kein Schweizer und Tat nicht gegen Schweizer <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB nur unterworfen, wenn <ul style="list-style-type: none"> • Abweisung Auslieferungsbehörden aus anderem Grund als Art der Tat oder • Besonders schweres Verbrechen o Sanktion darf nicht schwerer wiegen, als nach dem Recht des Begehungsortes o Keine Verfolgung, sofern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein krasser Verstoß gegen BV oder EMRK ▪ Endgültiger Freispruch im Ausland ▪ Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt o Falls Strafe im Ausland noch nicht vollständig vollzogen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnung auf auszusprechende Strafe ▪ Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entscheid durch Gericht über Fortsetzung oder • Anrechnung auf auszusprechende Strafe - Begehungsort <ul style="list-style-type: none"> o Ausführungsort o Ort der pflichtwidrigen Untätigkeit o Erfolgsort o Bei Versuch <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausführungsort ▪ Erfolgsort nach Vorstellung des Täters
9	4. Persönlicher Geltungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbehalt Militärstrafrecht - Vorbehalt Jugendstrafrecht <ul style="list-style-type: none"> o Täter zum Tatzeitpunkt noch keine 18 Jahre

Zweiter Titel: Strafbarkeit

10	1. Verbrechen und Vergehen	<ul style="list-style-type: none"> - Begriff <ul style="list-style-type: none"> o Verbrechen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Freiheitsstrafe von +3 Jahren bedroht o Vergehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe bedroht - Begehen durch Unterlassen <ul style="list-style-type: none"> o Wer o Gefährdung oder Verletzung o Eines geschützten Rechtsgutes o Untätigbleiben o Pflichtwidriges <ul style="list-style-type: none"> ▪ D.h. obwohl zur Verhinderung verpflichtet (Garantenstellung) <ul style="list-style-type: none"> • Gesetz • Vertrag • Freiwillig eingegangene Gefahrengemeinschaft • Schaffung einer Gefahr • Etc. o Strafbar jedoch nur, sofern nach Umständen selbiger Vorwurf, wie wenn Tat durch aktives Tun begangen (Gleichwertigkeitskriterium) o Fakultative Strafmilderung
12	2. Vorsatz und Fahrlässigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ohne ausdrückliche Bestimmung nur Vorsatz strafbar - Vorsatz <ul style="list-style-type: none"> o Mit Wissen und Willen o Auch Eventualvorsatz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Täter hält Verwirklichung der Tat für möglich ▪ Willen <ul style="list-style-type: none"> • In Kaufnahme - Fahrlässigkeit <ul style="list-style-type: none"> o Folge seines Verhaltens o Aus pflichtwidriger Unvorsichtigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach den Umständen oder persönlichen Verhältnissen verpflichtet o Nicht bedacht oder darauf nicht Rücksicht nimmt - Sachverhaltsirrtum

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Irrige Vorstellung über Sachverhalt ○ Beurteilung zu Gunsten des Täters nach dessen Vorstellung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Irrtum bei pflichtgemässer Vorsicht vermeidbar <ul style="list-style-type: none"> • Bestrafung wegen Fahrlässigkeit, sofern diese mit Strafe bedroht
14	3. Rechtmässige Handlungen und Schuld	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzlich erlaubte Handlung - Rechtfertigende Notwehr <ul style="list-style-type: none"> ○ Angriff ohne Recht / unmittelbar mit einem solchen bedroht ○ Jedermann ○ Zur Abwehr berechtigt <ul style="list-style-type: none"> ▪ In einer nach den Umständen angemessenen Weise - Entschuldbare Notwehr <ul style="list-style-type: none"> ○ Überschreitung der Notwehr <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strafmilderung ○ Überschreitung in entschuldbarer Aufregung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Schuld (Schuldausschliessungsgrund) - Rechtfertigender Notstand <ul style="list-style-type: none"> ○ Begehung einer strafbaren Tat ○ Zwecks Rettung eines Rechtsgutes <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenes Rechtsgut oder einer anderen Person (Notstandshilfe) ▪ Unmittelbare Gefahr ▪ Gefahr nicht anders abwendbar (Erforderlichkeit) ○ Handlung rechtmässig <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrung höherwertiger Interessen - Entschuldbarer Notstand <ul style="list-style-type: none"> ○ Begehung einer strafbaren Tat (Notstandshandlung) ○ Zwecks Rettung aus Gefahr (Notstandslage) <ul style="list-style-type: none"> ▪ für <ul style="list-style-type: none"> • Leib • Leben • Freiheit • Ehre • Vermögen • Andere hochwertige Güter ▪ Unmittelbare Gefahr ▪ Gefahr nicht anders abwendbar ○ Strafmilderung (oblig.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofern Preisgabe zumutbar ○ Keine Schuld (Strafausschliessung) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofern Preisgabe nicht zumutbar - Schuldunfähigkeit und verminderte Schuldfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Schuldunfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tatzeitpunkt ▪ Unfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Unrecht der Tat einzusehen • Gemäss dieser Einsicht zu handeln ▪ Keine Strafe ▪ Massnahmen möglich <ul style="list-style-type: none"> • gemäss Art. 59- 61, 63, 64, 67, 67b ○ Verminderung Schuldfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tatzeitpunkt ▪ Teilweise Unfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Unrecht der Tat einzusehen • Gemäss dieser Einsicht zu handeln ▪ Strafmilderung ▪ Massnahmen möglich <ul style="list-style-type: none"> • gemäss Art. 59- 61, 63, 64, 67, 67b ○ actio libera in causa <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidbarkeit ▪ Voraussehbarkeit ▪ Schuldunfähigkeit / Verminderung Schuldfähigkeit ▪ Normal strafbar - Zweifelhafte Schuldfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Ernsthafter Zweifel ○ An Schuldfähigkeit ○ Sachverständige Begutachtung ○ Anordnung durch Untersuchungsbehörde oder Gericht - Irrtum über die Rechtswidrigkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Tatbegehung ○ Rechtswidrigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht Wissen ▪ Nicht Wissen können <ul style="list-style-type: none"> • Irrtum vermeidbar <ul style="list-style-type: none"> ○ Strafmilderung (oblig.) ▪ Bei Tatbegehung ○ Keine Schuld (Schuldausschliessungsgrund)

22	4. Versuch	<ul style="list-style-type: none"> - Strafbarkeit des Versuchs <ul style="list-style-type: none"> o Ausführung begonnen o Strafbare Tätigkeit wird nicht zu Ende geführt / zur Vollendung der Tat gehörende Erfolg tritt nicht ein <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei untauglichem Versuch <ul style="list-style-type: none"> • Verkennung <ul style="list-style-type: none"> o Aus grobem Unverstand • Tat nicht möglich <ul style="list-style-type: none"> o nach Art des Gegenstandes o oder des Mittels ▪ Täter bleibt straflos o Fakultative Strafmilderung - Rücktritt <ul style="list-style-type: none"> o Täter führt strafbare Ausführungshandlung nicht zu Ende <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus eigenem Antrieb ▪ Fakultative Strafmilderung / Absehen von Strafe <ul style="list-style-type: none"> • Gilt auch <ul style="list-style-type: none"> o wenn Vollendung der Tat aus anderen Gründen ausbleibt o Rücktritt des Täters oder Teilnehmers die Vollendung hätte verhindern können - Tätige Reue <ul style="list-style-type: none"> o Tatbestandliche Ausführungshandlung zu Ende geführt o Täter verhindert Eintritt Vollendung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus eigenem Antrieb ▪ Handelnder Beitrag ▪ Tat nicht vollendet ▪ Fakultative Strafmilderung / Absehen von Strafe <ul style="list-style-type: none"> • Gilt auch für reuigen Mittäter und Teilnehmer • Sofern eigenen Tatbeitrag neutralisiert <ul style="list-style-type: none"> o Vor Eintritt in das Versuchsstadium • Ernsthaft bemüht, Vollendung zu verhindern o Versuchte Verhinderung der Vollendung der Tat <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch Mittäter oder Teilnehmer ▪ Aus eigenem Antrieb ▪ Ernsthaft ▪ Fakultative Strafmilderung / Absehen von Strafe <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Tat unabhängig von seinem Tatbeitrag begangen wird
24	5. Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Anstiftung <ul style="list-style-type: none"> o Jemanden o Zu Delikt bestimmt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbrechen oder Vergehen o Mit Vorsatz o Deliktsverübung o Strafbar gemäss Strafandrohung für Täter - Versuchte Anstiftung <ul style="list-style-type: none"> o Bestrafung Versuch o Verbrechen - Gehilfenschaft <ul style="list-style-type: none"> o Hilfeleistung o Zu Verbrechen oder Vergehen o Vorsatz o Strafmilderung (oblig.) - Teilnahme am Sonderdelikt <ul style="list-style-type: none"> o Strafbarkeit durch besondere Pflicht des Täters begründet / erhöht o Teilnehmer (Extraneus) ohne besondere Pflicht o Strafmilderung, StGB 48a - Persönliche Verhältnisse <ul style="list-style-type: none"> o Strafbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhende ▪ Vermindernde ▪ Ausschliessende o Besondere <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönliche Verhältnisse ▪ Eigenschaften ▪ Umstände o Berücksichtigung bei demjenigen Täter / Teilnehmer, bei dem sie vorliegen
28	6. Strafbarkeit der Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Strafbarkeit der Medien <ul style="list-style-type: none"> o Strafbare Handlung o Begangen durch Veröffentlichung in Medium o Autor allein strafbar <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofern strafbare Handlung in Veröffentlichung erschöpft ▪ Vorbehalt nachfolgenden Bestimmungen o Autor nicht ermittelbar / kein Gerichtsverfahren in Schweiz möglich

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Redaktor strafbar <ul style="list-style-type: none"> • Nach Art. 322bis ▪ Fehlt ein solcher <ul style="list-style-type: none"> • Für Veröffentlichung verantwortliche Person strafbar ○ Veröffentlichung ohne Wissen / gegen den Willen des Autors <ul style="list-style-type: none"> ▪ Redaktor strafbar ▪ Fehlt ein solcher <ul style="list-style-type: none"> • Für Veröffentlichung verantwortliche Person strafbar ○ Strafflos <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrheitsgetreue Berichterstattung ▪ Über öffentliche Verhandlungen / amtliche Mitteilungen ▪ Von Behörden - Quellenschutz <ul style="list-style-type: none"> ○ Weigerung Preisgabe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeugnis über Identität des Autors ▪ Inhalt / Quellen ihrer Information ○ Durch beruflich mit Veröffentlichung von Informationen befasste Personen <ul style="list-style-type: none"> • Deren Hilfspersonen ▪ Im redaktionellen Teil ▪ Periodisch erscheinendes Medium ○ Strafflos / prozessuale Zwangsmassnahmen nicht zulässig <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausnahme <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung durch Richter <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeugnis erforderlich für Rettung aus unmittelbarer Gefahr für Leib und Leben ○ Zeugnis erforderlich für Aufklärung eines Delikts gemäss Katalog ○ Zeugnis erforderlich für Ergreifung eines Beschuldigten eines Delikts gemäss Katalog
29	7. Vertretungsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Verletzung besondere Pflicht <ul style="list-style-type: none"> ○ Strafbegründend ○ Straferhöhend - Obliegend <ul style="list-style-type: none"> ○ Juristische Person ○ Gesellschaft ○ Einzelfirma - Zurechenbar natürlicher Person, sofern Handlung als <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitglied Organ jur. Person ○ Gesellschafter ○ Mitarbeiter mit selbständiger Entscheidungsbefugnis ○ Tatsächlicher Leiter
30	8. Strafantrag	<ul style="list-style-type: none"> - Antragsrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Verletzte Person <ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls handlungsunfähig <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlicher Vertreter ▪ Falls bevormundet <ul style="list-style-type: none"> • Auch Vormundschaftsbehörde ▪ Falls unmündig / entmündigt jedoch urteilsfähig <ul style="list-style-type: none"> • Auch verletzte Person ▪ Bei Tod <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Antragstellung • Ohne ausdrücklicher Verzicht • Jeder Angehörige ○ Ausdrücklicher Verzicht ist endgültig - Antragsfrist <ul style="list-style-type: none"> ○ 3 Monate ○ Fristlauf ab Kenntnis Täter - Unteilbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Antrag gegen einen Beteiligten ○ Gilt für alle Beteiligte - Rückzug <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch Antragsberechtigter <ul style="list-style-type: none"> ▪ Solange Urteil noch nicht eröffnet ▪ Der zweiten kantonalen Instanz ○ Endgültig ○ Rückzug gegenüber einem Beteiligten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gilt für alle Beteiligten ▪ Einspruch gegen Rückzug durch einen Beteiligten <ul style="list-style-type: none"> • Rückzug gilt für ihn nicht

Dritter Titel: Strafen und Massnahmen

Erstes Kapitel: Strafen

Erster Abschnitt: Geldstrafe, gemeinnützige Arbeit, Freiheitsstrafe

34	1. Geldstrafe	<ul style="list-style-type: none"> - Bemessung Tagessätze <ul style="list-style-type: none"> o Ohne anders lautende Bestimmung höchstens 360 Tagessätze <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagessatz höchstens Fr. 3'000 <ul style="list-style-type: none"> • Höhe nach persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen <ul style="list-style-type: none"> o Einkommen, Vermögen, Lebensaufwand, Familienpflichten, Unterstützungspflichten, Existenzminimum • Zum Urteilszeitpunkt • Auskunftspflicht der Behörden o Nach Verschulden - Vollzug <ul style="list-style-type: none"> o Zahlungsfrist 1- 12 Monate <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ratenzahlung möglich ▪ Fristverlängerung auf Gesuch o Begründeter Verdacht auf Entziehung der Vollstreckung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofortige Bezahlung oder Sicherheitsleistung o Keine fristgemässe Bezahlung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreibung <ul style="list-style-type: none"> • Sofern Ergebnis zu erwarten - Ersatzfreiheitsstrafe, falls <ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Bezahlung ▪ Betreibungsweg uneinbringlich o Tagessatz = 1 Tag Gefängnis o Entfällt bei nachträglicher Bezahlung o Verhängung Geldstrafe durch Verwaltungsbehörde <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gericht befindet über Umwandlung o Verurteilt kann unverschuldet nicht bezahlen <ul style="list-style-type: none"> • Erhebliche Verschlechterung der Verhältnisse seit Urteil ▪ Antrag an Gericht möglich <ul style="list-style-type: none"> • Ersatzfreiheitsstrafe sei zu sistieren und <ul style="list-style-type: none"> o Zahlungsfrist verlängern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis 24 Monate möglich o Tagessatz herabsetzen o Gemeinnützige Arbeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 37, 38, 39 II • Vollzug falls <ul style="list-style-type: none"> o Noch immer nicht bezahlt o Gemeinnützige Arbeit trotz Mahnung nicht leistet
37	2. Gemeinnützige Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalt <ul style="list-style-type: none"> o Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheitsstrafe von weniger als 6 Monate / Geldstrafe bis 180 Tagessätze ▪ Zustimmung des Täters o Höchstens 720 Stunden o Zugunsten sozialer Einrichtungen, Werke im öffentlichen Interesse, hilfsbedürftige Personen o Unentgeltlich - Vollzug <ul style="list-style-type: none"> o Innerhalb bestimmter Frist <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchstens 2 Jahre - Umwandlung <ul style="list-style-type: none"> o In Geld oder Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 Stunden = 1 Tagessatz ▪ Freiheitsstrafe nur, wenn Geldstrafe voraussehbar nicht vollziehbar o Sofern trotz Mahnung nicht geleistet
40	3. Freiheitsstrafe	<ul style="list-style-type: none"> - Im Allgemeinen <ul style="list-style-type: none"> o Mindestens 6 Monate o Höchstens 20 Jahre o Lebenslänglich, wo ausdrücklich bestimmt - Kurze unbedingte Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> o Weniger 6 Monate o Gericht kann erkennen

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen StGB 42 nicht gegeben ▪ Geldstrafe oder gemeinnützige Arbeit voraussehbar nicht vollziehbar ▪ Begründung ▪ Vorbehalt StGB 36, 39
--	--	---

Zweiter Abschnitt: Bedingte und teilbedingte Strafen

42	1. Bedingte Strafe	<ul style="list-style-type: none"> - Aufschub die Regel <ul style="list-style-type: none"> ○ Strafen 6 bis 24 Monate ○ Ausnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbedingte Strafe notwendig, um Täter von weiteren Delikten abzuhalten - Aufschub nur bei besonders günstigen Umständen <ul style="list-style-type: none"> ○ Letzten 5 Jahren ○ Verurteilung zu Freiheitsstrafe von mindestens 6 Monate / Geldstrafe von mindestens 180 Tagessätzen - Verweigerung auch <ul style="list-style-type: none"> ○ Zumutbare Schadenbehebung unterlassen - Verbindung bedingter Strafe möglich <ul style="list-style-type: none"> ○ Unbedingten Geldstrafe ○ Busse gemäss StGB 106
43	2. Teilbedingte Strafen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilweiser Aufschub <ul style="list-style-type: none"> ○ Strafen von 12 bis 36 Monaten ○ Voraussetzung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Notwendig, um dem Verschulden des Täters genügend Rechnung zu tragen <ul style="list-style-type: none"> • Kann-Vorschrift (?) ○ Unbedingter Teil höchstens Hälfte der Strafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> • Aufgeschobene + vollziehende Teil mindestens je 6 Monate • Keine bedingte Entlassung gemäss StGB 86
44	3. Gemeinsame Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Probezeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 2- 5 Jahre ○ Verbindung mit Bewährungshilfe und Weisung möglich ○ Erklärungspflicht - Bewährung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kein Vollzug der aufgeschobenen Strafe - Nichtbewährung <ul style="list-style-type: none"> ○ Widerruf ○ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbrechen, Vergehen ▪ Probezeit ▪ Deshalb weitere Straftaten zu erwarten ○ Änderung der widerrufenen Strafe möglich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtstrafe <ul style="list-style-type: none"> • StGB 49 sinngemäss • Unbedingte Freiheitsstrafe nur möglich <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesamtstrafe mindestens 6 Monate ○ StGB 41 erfüllt ○ Verzicht auf Widerruf <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Straftaten nicht zu erwarten ▪ Kann verbunden werden <ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung • Verlängerung Probezeit um höchstens die Hälfte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewährungshilfe ▪ Weisungen ○ Verlängerung nach Ablauf Probezeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beginn Anordnungstag ○ Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit neuen Verbrechen / Vergehen befasste Gericht ○ Missachtung Bewährungshilfe / Weisungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 95 III- V ○ Widerruf nicht möglich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablauf Probezeit + 3 Jahre

Dritter Abschnitt: Strafzumessung

47	1. Grundsatz	<ul style="list-style-type: none"> - Verschulden - Berücksichtigung <ul style="list-style-type: none"> o Vorleben o Persönlichen Verhältnisse o Wirkung der Strafe - Bestimmung Verschulden <ul style="list-style-type: none"> o Schwere Rechtsgut Verletzung / Gefährdung o Verwerflichkeit o Beweggründe o Ziele o Vermeidbarkeit der Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Innere Umstände ▪ Äussere Umstände
48	2. Strafmilderung	<ul style="list-style-type: none"> - Gründe <ul style="list-style-type: none"> o Achtenswerte Beweggründe o Schwere Bedrängnis o Eindruck schwerer Drohung o Veranlassung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gehorsam geschuldeter Person ▪ Abhängig o Ernsthaft durch verletzte Person in Versuchung geführt o Entschuldbare heftige Gemütsbewegung o Grosse seelische Belastung o Betätigung aufrichtige Reue <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaden zumutbar ersetzt o Strafbedürfnis deutlich vermindert <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitablauf seit Tat ▪ Wohlverhalten - Wirkung <ul style="list-style-type: none"> o Keine Bindung an Mindeststrafe o Erkennung auf andere als angedrohte Strafe o Höchst- und Mindestmass der Strafart gebunden
49	3. Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für mehrere gleichartige Strafen erfüllt <ul style="list-style-type: none"> o Verurteilung schwersten Straftat o Angemessene Erhöhung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht um mehr als die Hälfte des Höchstmasses der angedrohten Strafe ▪ Bindung an gesetzliches Höchstmass der Strafart - Beurteilung einer Tat, begangen vor Verurteilung für andere Tat <ul style="list-style-type: none"> o Zusatzstrafe o Bestimmung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine schwerere Strafe, als wenn gleichzeitig beurteilt - Taten vor Vollendung 18 <ul style="list-style-type: none"> o Bei Gesamtstrafe nicht stärker zu gewichten, als wenn für sich alleine beurteilt
50	4. Begründungspflicht	<ul style="list-style-type: none"> - Falls Urteil zu begründen <ul style="list-style-type: none"> o Zumessung der Strafe erheblichen Umstände o Deren Gewichtung
51	5. Anrechnung der Untersuchungshaft	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Tag Haft = 1 Tagessatz Geldstrafe = 4 Stunden gemeinnützige Arbeit

Vierter Abschnitt: Strafbefreiung

52	1. Gründe	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlendes Strafbedürfnis <ul style="list-style-type: none"> o Schuld gering o Tatfolgen gering o Folgen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Strafverfolgung ▪ Keine Überweisung ▪ Keine Bestrafung - Wiedergutmachung <ul style="list-style-type: none"> o Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deckung Schaden / Alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, Unrecht auszugleichen ▪ Voraussetzungen StGB 42 erfüllt ▪ Geringfügigkeit des öffentlichen Interesses ▪ Geringfügigkeit des Interesses des Geschädigten o Folgen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Strafverfolgung
----	-----------	--

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Überweisung ▪ Keine Bestrafung - Betroffenheit des Täters durch seine Tat <ul style="list-style-type: none"> ○ Unmittelbaren Folgen ○ Strafe unangemessen aufgrund Betroffenheit ○ Folgen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Strafverfolgung ▪ Keine Überweisung ▪ Keine Bestrafung
55	2. Gemeinsame Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung Strafbefreiung gegeben <ul style="list-style-type: none"> ○ Absehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Widerruf ▪ Rückversetzung - Zuständige Behörden <ul style="list-style-type: none"> ○ StGB 52, 53, 54 ○ Durch Kantone zu bezeichnen

Zweites Kapitel: Massnahmen

Erster Abschnitt: Therapeutische Massnahmen und Verwahrung

56	1. Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnungspflicht <ul style="list-style-type: none"> ○ Strafe allein nicht geeignet, Gefahr weiterer Straftaten zu begehen (Subsidiaritätsprinzip) ○ Handlungsbedürftigkeit / Schutz öffentlicher Sicherheit ○ StGB 59- 61, 63, 64 erfüllt ○ Voraussetzung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhältnismässigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Eingriff • Wahrscheinlichkeit und Schwere weiterer Straftaten ○ Gutachten notwendig (Begutachtungspflicht) <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 59- 61, 63, 64, 65 ▪ Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Erfolgsaussichten Behandlung • Art und Wahrscheinlichkeit Straftaten • Vollzugsmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ Geeignete Einrichtung muss vorhanden sein ▪ Bei StGB 64 I <ul style="list-style-type: none"> • Sachverständige darf Täter nicht behandelt haben - Zusammentreffen von Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Nur eine notwendig <ul style="list-style-type: none"> ▪ In gleicher Weise geeignet ▪ Am wenigsten beschwert ○ Wenn mehrere notwendig <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammen - Verhältnis Massnahmen / Strafen <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen für beide erfüllt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beide anordnen ○ Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Massnahme StGB 59- 61, 62a geht Strafe vor ▪ Massnahmedauer anrechenbar auf Strafe - Massnahmenvollzug <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorzeitiger Antritt von Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Fällen StGB 59- 61, 63 möglich
59	2. Stationäre therapeutische Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung von psychischen Störungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Schwere psychische Störung ○ Stationäre Behandlung möglich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbrechen, Vergehen ▪ Zusammenhang zwischen Störung und Delikt ▪ Begegnung der Gefahr ○ Vollzugeinrichtung ○ Dauer stationärer Behandlung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchstens 5 Jahre ▪ Voraussetzungen bedingte Entlassung nicht gegeben <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung um jeweils 5 Jahre möglich <ul style="list-style-type: none"> ○ Begegnung der Gefahr ○ Antrag Vollzugsbehörde ○ Anordnung Gericht

		<ul style="list-style-type: none"> - Suchtbehandlung <ul style="list-style-type: none"> o Suchtabhängigkeit o Stationäre Behandlung möglich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbrechen, Vergehen ▪ Zusammenhang mit Abhängigkeit ▪ Begegnung der Gefahr o Rechnungstragung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Behandlungsgesuch ▪ Behandlungsbereitschaft o Vollzugseinrichtung o Dauer stationärer Behandlung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchstens 3 Jahre ▪ Voraussetzungen bedingte Entlassung nicht gegeben <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung um einmal 1 Jahre möglich <ul style="list-style-type: none"> o Begegnung der Gefahr o Antrag Vollzugsbehörde o Anordnung Gericht o 6 Jahre nicht überschreiten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlängerung ▪ Rückversetzung - Massnahmen für junge Erwachsene <ul style="list-style-type: none"> o Einweisung Einrichtung junge Erwachsene <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tatzeitpunkt keine 25 ▪ Erhebliche Störung in Persönlichkeitsentwicklung ▪ Verbrechen, Vergehen ▪ Zusammenhang Persönlichkeitsentwicklung ▪ Begegnung Gefahr o Vollzugseinrichtung, Vollzug o Massnahmedauer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchstens 4 Jahre ▪ 6 Jahre nicht überschreiten <ul style="list-style-type: none"> • Rückversetzung ▪ Aufhebung spätestens nach Vollendung 30 Lebensjahr - Bedingte Entlassung <ul style="list-style-type: none"> o Zustand es rechtfertigt o Probezeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 59 <ul style="list-style-type: none"> • 1- 5 Jahre ▪ StGB 60, 61 <ul style="list-style-type: none"> • 1- 3 Jahre o Verbindung mit Anordnung ambulanter Behandlung möglich / Bewährungshilfe / Weisung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls über Probezeit hinaus notwendig <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung <ul style="list-style-type: none"> o StGB 59 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeweils 1- 5 Jahre o StGB 60, 61 <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1- 3 Jahre ▪ Probezeit nach bedingter Entlassung höchstens 6 Jahre o StGB 64 I <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlängerung nicht begrenzt ▪ Antrag Vollzugsbehörde ▪ Anordnung Gericht - Nichtbewährung <ul style="list-style-type: none"> o Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Straftat während Probezeit ▪ Erhellte Fortbestehen der mit Massnahme begegneten Gefahr o Folgen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückversetzung ▪ Aufhebung Massnahme, Anordnung neuer Massnahme ▪ Aufhebung Massnahme, Anordnung Freiheitsstrafe o Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit der neuen Tat befasste Gericht ▪ Anhörung Vollzugsbehörde o Gesamtstrafe o Rückversetzung ohne neue Straftat <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Ernsthaft zu befürchten <ul style="list-style-type: none"> o Aufgrund Verhalten o Während Probezeit • Tat gemäss StGB 64 I ▪ Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Massnahme anordnendes Gericht
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Antrag Vollzugsbehörde ○ Dauer <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 59 <ul style="list-style-type: none"> • Höchstens 5 Jahre ▪ StGB 60, 61 <ul style="list-style-type: none"> • Höchstens 2 Jahre ○ Alternativen zu Rückversetzung / neuen Massnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwarnung ▪ Ambulante Behandlung ▪ Bewährungshilfe <ul style="list-style-type: none"> • Entziehung, StGB 95 III- V ▪ Weisung <ul style="list-style-type: none"> • Missachtung, StGB 95 III- V ▪ Verlängerung Probezeit <ul style="list-style-type: none"> • StGB 59 <ul style="list-style-type: none"> ○ 1- 5 Jahre • StGB 60, 61 <ul style="list-style-type: none"> ○ 1- 3 Jahre - Endgültige Entlassung <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewährung bis Ablauf Probezeit ○ Höchstdauer Massnahme StGB 60, 61 erreicht + Voraussetzungen bedingte Entlassung eingetreten ○ Freiheitsentzug Massnahme < aufgeschobene Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Vollzug Reststrafe - Aufhebung der Massnahme <ul style="list-style-type: none"> ○ Gründe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung / Fortführung aussichtslos ▪ Höchstdauer Massnahme StGB 60, 61 erreicht + Voraussetzungen bedingte Entlassung eingetreten ▪ Keine geeignete Einrichtung ○ Freiheitsentzug Massnahme < aufgeschobene Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzug Reststrafe <ul style="list-style-type: none"> • Ausnahme <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen bedingte Entlassung / bedingte Freiheitsstrafe erfüllt • Anordnung neuer Massnahme anstelle Rechtsstrafe möglich ○ Anordnung Verwahrung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Aufhebung Massnahme • Straftat StGB 64 I • Ernsthaft neue Taten dieser Art zu erwarten • Antrag Vollzugsbehörde ○ Vormundschaftliche Massnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufhebung Massnahme ▪ Mitteilung Vollzugsbehörde an Vormundschaftsbehörde ○ Änderung stationärer therapeutischer Massnahme während Vollzug möglich - Prüfung Entlassung und Aufhebung Massnahme <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch zuständige Behörde <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Gesuch hin ▪ Von Amtes wegen ○ Beschluss mindestens jährlich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhörung Eingewiesenen ▪ Bericht Leitung Vollzugseinrichtung ▪ Tat StGB 64 I <ul style="list-style-type: none"> • Gutachten unabhängiger Sachverständiger • Anhörung Kommission
63	Ambulante Behandlung	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Psychisch schwer gestört ○ Abhängigkeit ○ Straftat ○ Zusammenhang mit Abhängigkeit ○ Prognose - Aufschiebung Vollzug möglich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugleich ausgesprochenen unbedingten Freiheitsstrafe ▪ Widerruf ▪ Rückversetzung ○ Verbindung mit Bewährungshilfe / Weisung ○ Stationäre Behandlung zwecks Einleitung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchstens 2 Monate - Dauer <ul style="list-style-type: none"> ○ Regel: höchstens 5 Jahre ○ Weiterführung notwendig <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlängerung um jeweils 1- 5 Jahre möglich ▪ Antrag Vollzugsbehörde

		<ul style="list-style-type: none"> - Aufhebung der Massnahme <ul style="list-style-type: none"> o Beschluss mindestens jährlich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhörung Täter ▪ Einholung Bericht Therapeuten o Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgeschlossen ▪ Aussichtslos ▪ Gesetzliche Höchstdauer erreicht o Bei Straftat während Behandlung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prognose ▪ Aufhebung durch mit neuen Tat befassten Gericht - Vollzug der aufgeschobenen Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> o Kein Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreiche ambulante Behandlung o Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei Aufhebung in Folge <ul style="list-style-type: none"> • Aussichtslosigkeit • Erreichen gesetzlichen Höchstdauer • Erfolglosigkeit ▪ Gefährlichkeit für Dritte ▪ Anrechnung Freiheitsentzug gemäss Gericht <ul style="list-style-type: none"> • Bei Reststrafe <ul style="list-style-type: none"> o Vollzugaufschub <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen bedingte Entlassung / bedingte Freiheitsstrafe gegeben ▪ Alternative <ul style="list-style-type: none"> • StGB 59- 61 • Prognose
64	Verwahrung	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> o Straftat <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemäss Katalog <ul style="list-style-type: none"> • Mord • Vorsätzliche Tötung • Schwere KV • Vergewaltigung • Raub • Geiselnahme • Brandstiftung • Gefährdung des Lebens • Andere mit Höchststrafe von 5 Jahren oder mehr bedrohte Tat ▪ Schwere Beeinträchtigung (oder Absicht) <ul style="list-style-type: none"> • Physische, psychische oder sexuelle Integrität • Anderer Person o Ernsthaft weitere Taten dieser Art zu befürchten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund Persönlichkeitsmerkmale, Tatumstände, Lebensumstände ▪ Aufgrund anhaltenden psychischen Störung <ul style="list-style-type: none"> • erheblicher Schwere • Zusammenhang mit Tat • Massnahme StGB 59 verspricht keinen Erfolg - Vollzug <ul style="list-style-type: none"> o Vollzug Freiheitsstrafe geht Verwahrung voraus o Keine Anwendbarkeit StGB 86- 88 o Bewährung zu erwarten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedingte Entlassung ▪ Zeitpunkt <ul style="list-style-type: none"> • Frühestens 2/3 Freiheitsstrafe verbüsst • 15 Jahre bei lebenslänglicher Freiheitsstrafe ▪ Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Verwahrung anordnendes Gericht • 64a anwendbar - Aufhebung und Entlassung <ul style="list-style-type: none"> o Bedingte Entlassung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewährung zu erwarten ▪ Probezeit <ul style="list-style-type: none"> • 2- 5 Jahre • Verbindung mit Bewährungshilfe / Weisung möglich • Verlängerung möglich <ul style="list-style-type: none"> o Gefahr weiterer Straftaten gemäss StGB 64 I o 2- 5 Jahre o Gericht auf Antrag Vollzugsbehörde o Rückversetzung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Probezeit

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhalten ▪ Ernsthafte Befürchtung ▪ Straftaten gemäss StGB 64 I ▪ Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Gericht auf Antrag Vollzugsbehörde <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Entlassung <ul style="list-style-type: none"> o Zuständige Behörde o Auf Gesuch hin / von Amtes wegen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entlassung (StGB 64a I) <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens jährlich • Erstmals nach 2 Jahren ▪ Voraussetzungen stationäre therapeutische Behandlung (StGB 65 I) <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens alle 2 Jahre • Erstmals vor Antritt Verwahrung o Entscheidungsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bericht Anstaltsleitung ▪ Begutachtung iSv StGB 56 IV ▪ Anhörung Kommission StGB 62d II ▪ Anhörung Täter
65	Änderung der Sanktion	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen nachträgliche Anordnung stationäre therapeutische Massnahme <ul style="list-style-type: none"> o Vor oder während Vollzug o Voraussetzung StGB 59- 61 erfüllt o Nachträgliche Anordnung möglich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufschub Reststrafe o Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strafe / Verwahrung anordnende Gericht - Voraussetzungen nachträgliche Anordnung Verwahrung <ul style="list-style-type: none"> o Während Vollzug Freiheitsstrafe o Aufgrund neuer Tatsachen / Beweismittel o Voraussetzungen Verwahrung gegeben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitpunkt der Verurteilung ▪ Fehlende Möglichkeit der Kenntnisnahme durch Gericht o Zuständigkeit und Verfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regeln Wiederaufnahme

Zweiter Abschnitt: Andere Massnahmen

66	1. Friedensbürgschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> o Gefahr <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gedroht ▪ Absicht der Wiederholung o Verbrechen oder Vergehen o Antrag des Bedrohten - Gericht <ul style="list-style-type: none"> o Versprechen abnehmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verweigerung <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitshaft • 2 Monate • Vollzug: StGB 79 o Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Böswillig nicht geleistet <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitshaft • 2 Monate • Vollzug: StGB 79 o Deliktsbegehung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Innerhalb 2 Jahren ▪ Sicherheit verfällt Staat
67	2. Berufsverbot	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> o Verbrechen, Vergehen o In Ausübung Beruf, Gewerbe, Handelsgeschäft o Freiheitsstrafe über 6 Monate / Geldstrafe über 180 Tagessätze o Gefahr weiteren Missbrauchs - Berufsverbot <ul style="list-style-type: none"> o Gericht o 6 Monate bis fünf Jahre o Ganz oder teilweise - Vollzug <ul style="list-style-type: none"> o Ab Rechtskraft Urteil o Strafvollzug auf Dauer Berufsverbot nicht anrechenbar o Probezeit bestanden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltliche oder zeitliche Einschränkung oder Aufhebung

		<ul style="list-style-type: none"> möglich <ul style="list-style-type: none"> • Aufhebung Zwingend <ul style="list-style-type: none"> ○ Weiterer Missbrauch nicht zu befürchten ○ Schaden zumutbar ersetzt ▪ Zuständige Behörde ○ Nach zweijährigem Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesuch Täter <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche oder zeitliche Einschränkung oder Aufhebung <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufhebung Zwingend <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterer Missbrauch nicht zu befürchten ▪ Schaden zumutbar ersetzt ▪ Zuständigen Behörde
67b	3. Fahrverbot	<ul style="list-style-type: none"> - Verbrechen, Vergehen - Motorfahrzeug - Wiederholungsgefahr - Entzug Lernfahr- oder Führerausweis <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 Monat – 5 Jahre ○ Neben Strafe
68	4. Veröffentlichung des Urteils	<ul style="list-style-type: none"> - Verurteilung <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliches Interesse ▪ Interesse des Verletzten / Antragsberechtigten <ul style="list-style-type: none"> • Antrag ○ Anordnung Gericht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Art und Umfang ▪ Auf Kosten Verurteilten - Freispruch / Einstellung <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliches Interesse ▪ Interesse des Freigesprochenen / Entlasteten <ul style="list-style-type: none"> • Antrag ○ Anordnung Gericht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Art und Umfang ▪ Staatskosten / Kosten Anzeigers
69	5. Einziehung	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherungseinziehung <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Begehung Straftat gedient • Dazu bestimmt • Hervorgebracht ▪ Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit von Menschen • Sittlichkeit • Öffentliche Ordnung ○ Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gericht <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Rücksicht auf Strafbarkeit - Einziehung von Vermögenswerten <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätze <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Vermögenswerte <ul style="list-style-type: none"> ○ Straftat erlangt ○ Dazu bestimmt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranlassung ▪ Belohnung ▪ Folge <ul style="list-style-type: none"> • Einziehung <ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederherstellung rechtmässiger Zustand ▪ Ausgeschlossen <ul style="list-style-type: none"> • Dritter • Erwerb Vermögenswerte • Unkenntnis • Gleichwertige Gegenleistung / unverhältnismässige Härte ▪ Verjährung <ul style="list-style-type: none"> • 7 Jahre • Ausnahme <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfolgungsverjährung länger ▪ Amtliche Bekanntmachung <ul style="list-style-type: none"> • Verjährung Ansprüche Verletzter / Dritter 5 Jahre ○ Ersatzforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen

		<ul style="list-style-type: none"> • Vermögenswerte nicht mehr vorhanden ▪ Folge <ul style="list-style-type: none"> • Ersatzforderung in gleicher Höhe • Vorbehalten StGB 70 II ▪ Ausnahme <ul style="list-style-type: none"> • Voraussehbar uneinbringlich • Wiedereingliederung ernstlich behindert ▪ Beschlagnahmung <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungsbehörde • Hinblick auf Durchsetzung Ersatzforderung <ul style="list-style-type: none"> ○ Bei Zwangsvollstreckung kein Vorzugsrecht des Staates ○ Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriminelle Organisation ▪ Verfügungsmacht ▪ Beweislastumkehr <ul style="list-style-type: none"> • Person • Kriminellen Organisation <ul style="list-style-type: none"> ○ Beteiligung / Unterstützung
73	6. Verwendung zugunsten des Geschädigten	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Schaden ○ Verbrechen, Vergehen ○ Kausalzusammenhang ○ Keine Schadensdeckung / Genugtuungsleistung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versicherung ▪ Täter ○ Antrag ○ Abtretung entsprechende Forderung an Staat - Gericht <ul style="list-style-type: none"> ○ Strafurteil <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfaches und rasches Verfahren ○ Geldstrafe, Busse ○ Eingezogene <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstände ▪ Vermögenswerte ▪ Verwertungserlös (- Verwertungskosten) ▪ Ersatzforderungen ▪ Friedensbürgschaft

Vierter Titel: Vollzug von Freiheitsstrafen und freiheitsentziehenden Massnahmen

74	1. Vollzugsgrundsätze	- Menschenwürde
75	2. Vollzug von Freiheitsstrafen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze <ul style="list-style-type: none"> ○ Zweck <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formung soziales Verhalten <ul style="list-style-type: none"> • Straffreies Leben ▪ Strafvollzug ○ Vorzeitiger Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbedingte Freiheitsstrafe zu erwarten ▪ Kann-Vorschrift ○ Vollzugsplan <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Anstaltsordnung ▪ Angaben <ul style="list-style-type: none"> • Angebotene Betreuung • Arbeits-, Aus-, Weiterbildungsmöglichkeiten • Wiedergutmachung • Beziehungen zur Aussenwelt • Vorbereitung Entlassung ○ Aktive Mitwirkung des Gefangenen ○ Absehen von Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entlassung ▪ Zur Entlassungszeit lag eine weitere vollziehbare Freiheitsstrafe vor ▪ Kein gemeinsamer Vollzug aus von Vollzugsbehörde zu vertretenden Grund ▪ Glauben in guten Treuen ▪ Wiedereingliederung in Frage gestellt - Besondere Sicherheitsmassnahmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommission StGB 62d II ○ Beurteilung Gemeingefährlichkeit bei

		<ul style="list-style-type: none"> • Einweisung offene Strafanstalt • Vollzugsöffnungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Lockerungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Offene Anstalt ▪ Urlaubsgewährung ▪ Arbeitsexternat ▪ Wohnexternat ▪ Bedingte Entlassung ○ Delikte <ul style="list-style-type: none"> • Verbrechen StGB 64 I • Vollzugsbehörde Frage nicht eindeutig beantworten kann ○ Gemeingefährlichkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fluchtgefahr ▪ Straftat <ul style="list-style-type: none"> • Physische, psychische, sexuelle Integrität • Schwer beeinträchtigen könnte - Vollzugsort <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschlossene Anstalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fluchtgefahr ▪ Deliktsgefahr ○ Offene Anstalt - Normalvollzug <ul style="list-style-type: none"> ○ Anstalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeits-, Ruhe-, Freizeit - Arbeitsexternat <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheitsstrafe teilweise verbüsst <ul style="list-style-type: none"> • Regel: mindestens 1/2 ▪ Keine Fluchtgefahr ▪ Keine Deliktsgefahr ▪ Regel: Aufenthalt in offener Anstalt ○ Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausserhalb Anstalt <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Auch Hausarbeit, Kinderbetreuung ▪ Anstalt <ul style="list-style-type: none"> • Ruhe-, Freizeit - Wohnexternat <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewährung im Arbeitsexternat ○ Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausserhalb Anstalt <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen, Arbeiten • Untersteht weiterhin Vollzugsbehörde - Halbgefängenschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheitsstrafe 6- 12 Monate ▪ Keine Fluchtgefahr ▪ Keine Deliktsgefahr ○ Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausserhalb Anstalt <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Ausbildung ▪ Anstalt <ul style="list-style-type: none"> • Ruhe-, Freizeit - Einzelhaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Ununterbrochene Trennung von anderen Gefangenen ○ Gründe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strafantritt / Vollzugseinleitung <ul style="list-style-type: none"> • Max. 1 Woche ▪ Schutz <ul style="list-style-type: none"> • Gefangener • Dritter ▪ Disziplinarsanktion - Vollzugsform für kurze Freiheitsstrafen <ul style="list-style-type: none"> ○ Halbgefängenschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ < 6 Monate <ul style="list-style-type: none"> • Freiheitsstrafe - Untersuchungshaft ○ Tageweiser Vollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis max. 4 Wochen ▪ Gesuch ▪ Vollzugsabschnitte <ul style="list-style-type: none"> • Ruhe-, Ferientage - Abweichende Vollzugsformen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zu Gunsten Gefangenen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitszustand ▪ Schwangerschaft, Geburt
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleinkind - Arbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitspflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, Ausbildung, Neigungen ▪ Private Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> • Zustimmung Gefangener - Aus- und Weiterbildung <ul style="list-style-type: none"> ○ Nach Möglichkeit - Arbeitsentgelt <ul style="list-style-type: none"> ○ Leistungsabhängiges, angepasstes Entgelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auch für Aus-, Weiterbildung ○ Freie Verfügbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilweise ▪ Keine Pfändung, Arrestlegung, Einbezug Konkursmasse möglich ▪ Nichtigkeit Abtretung, Verpfändung - Beziehungen zur Aussenwelt <ul style="list-style-type: none"> ○ Besuche <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung ohne Wissen Beteiligten nicht zulässig ▪ Vorbehalt <ul style="list-style-type: none"> • Strafprozessuale Massnahmen • Sicherstellung Strafverfolgung ○ Kontaktpflege <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle möglich <ul style="list-style-type: none"> • Ausnahme: Verkehr mit Aufsichtsbehörde ▪ Beschränkung, Untersagung möglich <ul style="list-style-type: none"> • Schutz Ordnung und Sicherheit Strafanstalt ○ Geistliche, Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Vormünder <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freier Verkehr ▪ Kann gestattet werden <ul style="list-style-type: none"> • Ist mit Verteidiger zu gestatten <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufsicht zulässig ○ Gespräche dürfen nicht mitgehört werden ○ Keine Überprüfung Korrespondenz, anwaltliche Schriftstücke ○ Vorbehalt: Missbrauch ▪ Innerhalb Anstaltsordnung ○ Urlaubsgewährung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründe <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Beziehungen • Vorbereitung Entlassung • Besondere Gründe ▪ Verhalten im Strafvollzug <ul style="list-style-type: none"> • Steht dem nicht entgegen ▪ Keine Fluchtgefahr ▪ Keine Deliktsgefahr ○ Vorbehalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen <ul style="list-style-type: none"> • Art. 36 ▪ Völkerrechtliche Regeln über Besuchs-, Briefverkehr - Kontrollen und Untersuchungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Durchsuchung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönliche Effekten ▪ Unterkunft ▪ Schutz Ordnung und Sicherheit Strafanstalt ○ Leibesvisitation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Verdacht • Unerlaubte Gegenstände ▪ Durchführung <ul style="list-style-type: none"> • Person gleichen Geschlechts • Sofern Entkleidung <ul style="list-style-type: none"> ○ Abwesenheit übrigen Gefangenen • Untersuchungen im Körperinnern <ul style="list-style-type: none"> ○ Arzt, medizinisches Personal - Bedingte Entlassung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gewährung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • 2/3 verbüsst • Lebenslange Freiheitsstrafe: mind. 15 Jahre <ul style="list-style-type: none"> ○ Bei ausserordentlichen, in der Person des Gefangenen liegenden Umständen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1/2 verbüsst ▪ Lebenslange Freiheitsstrafe: mind. 10 Jahre
--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 3 Monate • Verhalten im Strafvollzug • Keine Annahme weiterer Verbrechen, Vergehen ▪ Prüfung von Amtes wegen <ul style="list-style-type: none"> • Bericht Anstaltsleitung • Anhörung Gefangener • Bei Verweigerung <ul style="list-style-type: none"> ○ Erneute Prüfung mind. jährlich ○ Probezeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dauer entsprechend Strafrest <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 1 Jahr • Max. 5 Jahre ▪ Bewährungshilfe / Weisungen <ul style="list-style-type: none"> • Regel • Delikten StGB 64 I: Verlängerung möglich <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch Gericht ○ Antrag Vollzugsbehörde ○ Deliktsgefahr ○ 1- 5 Jahre ○ Bewährung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablauf Probezeit ▪ Endgültige Entlassung ○ Nichtbewährung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Während Probezeit ▪ Verbrechen, Vergehen ▪ Rückversetzung <ul style="list-style-type: none"> • Mit neuen Tat befasste Gericht <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausfällung Gesamtstrafe, StGB 49 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen unbedingte Freiheitsstrafe • Zusammentreffen mit Widerruf vollziehbaren Reststrafe ▪ Vollzug <ul style="list-style-type: none"> • Regeln bedingte Entlassung erneut anwendbar • Lediglich Vollzug Reststrafe: StGB 86 I- IV • Ausnahme: Keine weiteren Straftaten zu erwarten <ul style="list-style-type: none"> ○ Verwarnung ○ Verlängerung Probezeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchstens um 1/2 ursprünglichen Länge ▪ Anordnung nach Ablauf Probezeit <ul style="list-style-type: none"> • Frist läuft ab Anordnung • StGB 93- 95 anwendbar • Ausnahme: 3 Jahre seit Ablauf Probezeit • Anrechnung allfällige Untersuchungshaft auf Strafrest ▪ Bei Entzug Bewährungshilfe / Missachtung Weisung <ul style="list-style-type: none"> • StGB 95 III- V
90	3. Vollzug von Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Zulässigkeit Isolation bei Massnahmen StGB 59- 61 <ul style="list-style-type: none"> ○ Unerlässlich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Therapeutische Massnahme ▪ Schutz Eingewiesenen / Dritter ▪ Disziplinarsanktion - Vollzugsplanung <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Behandlung psychischen Störung ▪ Abhängigkeit / Entwicklungsstörung ▪ Vermeidung Drittgefährdung - Vollzug Massnahmen 59- 61, 64 <ul style="list-style-type: none"> ○ Wohn-, Arbeitsexternat <ul style="list-style-type: none"> ▪ Massnahmezweck ▪ Begründete Aussicht ▪ Keine Fluchtgefahr ▪ Keine Deliktsgefahr

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 77a II, III sinngemäss ○ Arbeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 81- 83 sinngemäss ○ Beziehung zur Aussenwelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 84 sinngemäss ▪ Vorhalt: Einschränkungen aus Gründen stationären Behandlung ○ Offene Einrichtung / Vollzugsöffnungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 75a sinngemäss ○ Kontrollen, Untersuchungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 85 sinngemäss
91	4. Gemeinsame Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Disziplinarrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Verstoss <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strafvollzugsvorschriften / Vollzugsplan ▪ Schuld ○ Sanktionen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verweis ▪ Entzug / Beschränkung <ul style="list-style-type: none"> • Geld • Freizeitbeschäftigung • Aussenkontakt • Busse • Arrest ○ Kantonale Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tatbestände ▪ Sanktion ▪ Zumessung ▪ Verfahren - Unterbrechung des Vollzugs <ul style="list-style-type: none"> ○ Wichtigen Gründen

Fünfter Titel: Bewährungshilfe, Weisungen und freiwillige soziale Betreuung

93	Bewährungshilfe	<ul style="list-style-type: none"> - Zweck <ul style="list-style-type: none"> ○ Verhinderung Rückfälligkeit ○ Soziale Integration - Bewährungshilfe <ul style="list-style-type: none"> ○ Schweigepflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auskünfte über persönliche Verhältnisse <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Zustimmung ○ Bericht kann eingeholt werden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Behörden der Strafrechtspflege
94	Weisungen	<ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Gericht ○ Strafvollzugsbehörde - Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ○ Berufsausübung ○ Aufenthalt ○ Führen Motorfahrzeug ○ Schadenersatz ○ Ärztliche Betreuung ○ Psychologische Betreuung ○ Etc.
95	Gemeinsame Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Gericht / Strafvollzugsbehörde kann Bericht einholen <ul style="list-style-type: none"> ○ Rechtliches Gehör - Begründungspflicht im Urteil - Berichtserstattungspflicht zuständige Behörde bei <ul style="list-style-type: none"> ▪ Missachtung Weisung ▪ Entzug Bewährungshilfe ▪ Undurchführbar ▪ Keine Erforderlichkeit ○ An <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gericht ▪ Strafvollzugsbehörde ○ Folgen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Probezeitverlängerung um die Hälfte ▪ Aufhebung Bewährungshilfe ▪ Anordnung Bewährungshilfe ▪ Änderung / Aufhebung Weisung ▪ Anordnung Weisung ▪ Widerruf bedingte Strafe bei ernsthafter Deliktsgefahr

		▪ Rückversetzung bei ernsthafter Deliktsgefahr
96	Soziale Betreuung	- Sicherstellung durch Kantone

Sechster Titel: Verjährung

97	1. Verfolgungsverjährung	<ul style="list-style-type: none"> - Fristen <ul style="list-style-type: none"> o Lebenslängliche Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30 Jahre o Freiheitsstrafe + 3 Jahre <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15 Jahre o Andere Strafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ 7 Jahre o Mindestens bis zum vollendeten 25 Lebensjahr Opfer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deliktskatalog ▪ Opfer unter 16 Jahre ▪ Übergangsrecht - Erstinstanzliches Urteil - Beginn <ul style="list-style-type: none"> o Letzte Tätigkeit Straftat o Dauerdelikt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhalten aufhört
99	2. Vollstreckungsverjährung	<ul style="list-style-type: none"> - Fristen <ul style="list-style-type: none"> o Lebenslängliche Freiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30 Jahre o Freiheitsstrafe von zehn oder mehr Jahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ 25 Jahre o Freiheitsstrafe von mind. 5 bis weniger als 10 Jahre <ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Jahre o Freiheitsstrafe von + 1 bis weniger als 5 Jahre <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15 Jahre o Andere Strafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 Jahre o Verlängerung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzug ▪ Dauer Probezeit bei bedingter Entlassung - Beginn <ul style="list-style-type: none"> o Urteil vollstreckbar o Bedingte Strafe / vorausgehender Vollzug Massnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anordnung Vollzug
101	3. Unverjährbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Deliktskatalog - Milderungsmöglichkeit infolge Verjährung StGB 97, 98 - Übergangsrecht

Siebter Titel: Verantwortlichkeit des Unternehmens

102	Strafbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> o Unternehmen o Verbrechen, Vergehen o In Ausübung geschäftlicher Verrichtung o Rahmen Unternehmenszweck o Keine Zurechnung bestimmter natürlicher Person <ul style="list-style-type: none"> ▪ Infolge mangelhafter Organisation - Strafrahen <ul style="list-style-type: none"> o Busse bis 5 Mio - Strafbarkeit unabhängig von Zurechnung natürlicher Person <ul style="list-style-type: none"> o Deliktskatalog <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 260ter, 305bis, 322ter, 322quinquies, 322septies o Nicht genügende organisatorische Vorkehrungen o Zwecks Verhinderung Straftat - Strafzumessung <ul style="list-style-type: none"> o Tatschwere o Schwere Organisationsmangel o Schaden o Leistungsfähigkeit - Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> o Jur. Person <ul style="list-style-type: none"> ▪ Privatrecht ▪ Öffent. Recht <ul style="list-style-type: none"> • Ausnahme: Gebietskörperschaften
-----	--------------	--

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Gesellschaften ○ Einzelfirmen
102a	Strafverfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung <ul style="list-style-type: none"> ○ Einzelperson ○ Uneingeschränkt in zivilrechtlichen Angelegenheiten ○ Von Unternehmen zu bezeichnen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei unterbleiben <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung durch Untersuchungsbehörde, Gericht - Rechte / Pflichten dieser Person <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie einem Beschuldigten ○ Keine Aussagepflicht für zur zivilrechtlichen Vertretung Befugte ○ Interessenkollision <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenes Verfahren ▪ Benennung neuer Vertreter

Zweiter Teil: Übertretungen

103	Begriff	- Mit Busse bedroht
104	Anwendbarkeit der Bestimmungen des Ersten Teils	- Mit nachfolgenden Änderungen
105	Keine oder bedingte Anwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Anwendbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedingte / teilbedingte Strafe, StGB 42, 43 ○ Verantwortlichkeit Unternehmen, StGB 102, 102a - Bedingte Anwendbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ In den vom Gesetz ausdrücklich bestimmten Fälle <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versuch, Gehilfenschaft ▪ Freiheitsentziehende Massnahmen, StGB 59- 61, 64 ▪ Berufsverbot, 67 ▪ Urteilspublikation, 68
106	Busse	<ul style="list-style-type: none"> - Max. Fr. 10'000 - Ersatzfreiheitsstrafe <ul style="list-style-type: none"> ○ Für den Fall, dass Busse nicht bezahlt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entfällt, dass nachträglich geleistet ○ Schuldhaft ○ Im Urteil ○ 1 Tag – 3 Monate - Strafzumessung <ul style="list-style-type: none"> ○ Verhältnissen Täter ○ Verschulden angemessen - Vollzug, Umwandlung <ul style="list-style-type: none"> ○ StGB 35, 36 II- V sinngemäss
107	Gemeinnützige Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Gericht <ul style="list-style-type: none"> ○ Anstelle Busse ○ Zustimmung Täter ○ Bis 360 Stunden - Vollzugsbehörde <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestimmt Frist <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchstens 1 Jahr - Nichtleistung <ul style="list-style-type: none"> ○ Mahnung ○ Anordnung Vollstreckung Busse <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gericht
109	Verjährung	<ul style="list-style-type: none"> - Verfolgungsverjährung <ul style="list-style-type: none"> ○ 3 Jahre - Vollstreckungsverjährung <ul style="list-style-type: none"> ○ 3 Jahre

Dritter Teil: Begriffe

110		<ul style="list-style-type: none"> - Angehörige <ul style="list-style-type: none"> ○ Ehegatte ○ Verwandte gerader Linie, Adoptiveltern, Adoptivkinder ○ Geschwister, Adoptivgeschwister - Familiengenossen <ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinsamer Haushalt - Beamte <ul style="list-style-type: none"> ○ Beamte / Angestellte
-----	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichen Verwaltung ▪ Rechtspflege ▪ Auch provisorisch - Urkunden <ul style="list-style-type: none"> ○ Schriften / Bildträger / Datenträger <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestimmt ▪ Geeignet ○ Zeichen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestimmt ○ Tatsachen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtlicher Bedeutung ○ Beweisen - Öffentliche Urkunden <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgestellt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Behörde / Beamte / Person öffentlichen Glaubens ▪ Wahrnehmung hoheitlicher Funktion ○ Nicht als öffentliche Urkunden gelten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zivilrechtlichen Geschäfte <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Unternehmen • Monopolbetrieb • öffentlich-rechtliche Körperschaften / Anstalten - Tag <ul style="list-style-type: none"> ○ 24 Stunden - Monat / Jahr <ul style="list-style-type: none"> ○ Kalenderzeit zu berechnen - Untersuchungshaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Jede in Strafverfahren verhängte Haft <ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchungshaft ▪ Sicherheitshaft ▪ Auslieferungshaft
--	--	---